|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Bildungsgang:** | Einjährige Berufsfachschule Lebensmittelhandwerk | |
| **Curricularer Bezug und**  **rechtliche Grundlagen:** | - BBS-VO, EB-BBS 2.11 Praktische Ausbildung  - Rahmenrichtlinien für die Unterrichtsfächer Fachtheorie und Fachpraxis  in der einjährigen Berufsfachschule Lebensmittelhandwerk,  Schwerpunkte Bäckerei/Konditorei/Verkauf (2006)  - Rahmenrichtlinien für das Unterrichtsfach Deutsch/Kommunikation  in der Berufsschule und in den Berufsfachschulen (2008) | |
| **Lernfeld, Fach:** | **Berufliche Orientierung**  **- Vor- und Nachbereitung der Praktischen Ausbildung**  Fachtheorie (Lernfeld 1), Deutsch (Aspekte aus allen drei Kompetenz-bereichen), Klassenlehrkraftstunde, Planungsunterricht für Theorie/Praxis | |
| **Titel der Lernsituation:** | **Praktikumsplatz finden** | Geplanter Zeitrichtwert: 10 Std. |
| **Struktur der thematischen Einheit:**  **Struktur der Gesamt-Lernsituation:**   |  |  |  | | --- | --- | --- | | **Berufliche Orientierung - Vor- und Nachbereitung der Praktischen Ausbildung** | | | | Einführung |  | 2 Std | | 1 **Wo** kann ich mein Praktikum absolvieren? | **Praktikumsplatz finden** | 10 Std | | 2 Wie bewerbe ich mich um einen Praktikumsplatz? | Bewerbungsunterlagen erstellen | 12 Std | | 3 Was gehört in meine Praktikumsmappe? | Praktikumsmappe verfassen | 12 Std | | Auswertung |  | 2 Std |     Hinweis:  Die thematische Einheit zur Vor- und Nachbereitung der Praktischen Ausbildung besteht aus 3 Teilen, die jeweils durch eigene Handlungssituationen eingeführt werden. Diese können auch unabhängig voneinander für Lernsituationen in der Beruflichen Orientierung, im Deutsch- und Lernfeld 1 - Unterricht genutzt werden. | | |
| **Autorin:** Fachberatung Jugendberufsagentur Sabine Matthies E-Mail: Sabine.Matthies@rlsb.de  **Co-Referentinnen**: Almut Doberstein (FB BES), Heike Berghorn (FB Ernährung), Karin Zuraw (FB Deutsch) | | |

|  |
| --- |
| **Handlungssituation 1: Wo kann ich mein Praktikum absolvieren?** |
| Was Praktika angeht, kannst du bereits auf einige Erfahrungen aus deiner bisherigen schulischen Laufbahn zurückblicken. Du hast bestimmt schon einige Betriebe kennengelernt - entweder nach deinen Interessen ausgewählt oder einfach, weil du Zugang durch deine Eltern oder Bekannte hattest. Nun, da du die einjährige Berufsfachschule Lebensmittelhandwerk besuchst, ist das etwas anders. Ein Praktikum bei einem Anwalt oder in einer KFZ-Werkstatt zu machen wäre hier wenig sinnvoll. Doch auch wenn dir schnell klar wird, wo du dich wahrscheinlich nicht bewerben sollst, so stellt sich dir doch die Frage: Wo überall kannst du dich denn bewerben? |
| **Handlungsergebnis:** |
| Berufsinformationsmappe mit Berufsbild-Steckbriefen und Adressen von regionalen Ausbildungs- bzw. Praktikumsbetrieben |
| **Inhalte:** |
| Berufsbilder im Lebensmittelhandwerk, der Gastronomie und im Lebensmittel-Einzelhandel,  Internetrecherche, Textauswertung, Präsentations-, Feedbackmethoden |
| **Schulische Entscheidungen:** |
| - Die Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung der praktischen Ausbildung werden von einem  Lehrer/innen-Team, bestehend aus Klassenlehrkraft, Deutsch-Lehrkraft und Praxis-Lehrkräften, betreut.  - Unterstützungssystem (Beratungslehrkraft, Sozialpädagoge/in, Jugendberufsagentur) wird einbezogen.  - Ein oder zwei Praktika, hier: 2 mal 2 Wochen, Auswahl der Inhalte der Praktikumsmappe entsprechend  der Gegebenheiten möglich.  - Leistungsbewertung geht gemäß Team-Absprache in Lernfeld 1- und Deutsch-Note ein.  - SuS ohne Praktikumsplatz werden in der einjährigen BFS Hauswirtschaft und Pflege mitbeschult oder  erledigen einen Arbeitsauftrag aus der Fachpraxis und haben die Gelegenheit ihr Praktikum in den Ferien  nachzuholen.  - Übertragbarkeit der Lernsituation auf andere einjährige Berufsfachschulen mit Praktischer Ausbildung  wie Hauswirtschaft und Pflege, Holztechnik …  - Das Praktikum in der BFS soll aufgrund der Hinweise für die einjährige BFS in DU-BBS, Erlass mit  Ergänzenden Handlungsempfehlungen für die Durchführung der praktischen Ausbildung (22.12.20) auch  während des Distanzunterrichts durchgeführt werden.  - Das Musterkonzept mit Handreichungen zur Berufs- und Studienorientierung, herausgegeben vom  Niedersächsischen Kultusministerium (2017), wird im Rahmen der beruflichen Orientierung der SuS der  BBS ebenso wie für die SuS der allgemeinbildenden Schulen im RdL-Kontext genutzt. |
| **Hinweise Distanzunterricht:** |
| - Die hier beschriebene Lernsituation ist komplett auf Distanzunterricht ausgelegt, kann aber so auch in  Präsenz durchgeführt werden.  - Alle Handlungsphasen setzen die Nutzung eines schuleigenen Lernmanagementsystems voraus.  Ein Videokonferenzsystem mit Webcam, Bildschirmfreigabe, Whiteboard, Chat, Umfragen und Emojis  muss zur Verfügung stehen; ebenso Klassenordner, E-Mail-Klassengruppen und ein Aufgabenmodul.  Als Alternativen für z. B. Pinnwände auf Whiteboards, Materialieneinstellung im Klassenordner oder das  Umfragetool können vergleichbare digitale Tools genutzt werden. (vgl. u. a. „Digitaler Werkzeugkoffer“  unter https://www.schule.at/tools/werkzeuge-fuer-den-unterricht.html)  - Anspruchsberechtigte SuS können in der Schule ein Endgerät für den Distanzunterricht ausleihen.  Außerdem besteht die Möglichkeit beim Jobcenter einen Antrag auf Kostenübernahme eines Laptops  (mit WLAN, Lautsprecher, Mikrophon und Kamera) und (Multifunktions-)Druckers zu stellen.  - Die zwingend notwendige Software wird im Rahmen der schulischen Medienpauschale zur Verfügung  gestellt.  **Informieren, Planen, Entscheiden** - in LMS-Videokonferenz und mittels Aufgabenmodul  **Durchführen** - der Internetrecherche und Steckbrief-Erstellung gemäß Aufgabenmodul in eigenständigem  Lernen zuhause und Austausch über LMS-Klassenordner und E-Mail  - Präsentation in Videokonferenz mit SuS als Präsentatoren  - Anwendung mittels digitalem Berufe-Quiz  **Kontrollieren, Bewerten, Reflektieren** - in Videokonferenz mittels Status-Emojis und Whiteboard oder  digitaler Kartenabfrage, alternativ: digitale Zielscheibe oder LMS-Umfragetool |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Handlungsphasen**  **und Unterrichtsverlauf** | **Angestrebte Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler … | **Inhalte** | **Methodische Hinweise**  **- Medien, Materialien** |
| **Informieren**  1. Einstieg:  Präsentation der Handlungssituation, Teil 1 durch L | … analysieren die Handlungs-  situation. (FK)  … berichten von bisherigen  Praktikumserfahrungen. (PK)  … beschreiben zielgerichtet die  Anforderungen der Handlungs-  situation. (FK) | Textanalyse | LMS-Videokonferenz  Rückbezug auf Einführung in die thematische Einheit (**Anlagen 1, 2, 3, 7**)  Handlungssituation,  Teil 1 (**Anlage 1**) |
| **Planen / Entscheiden**  2. Erarbeitung I:  Sammlung von Vorschlägen bezüglich der Vorgehensweise zur Erreichung eines Handlungsergebnisses  im LSG  Präsentation einer Internetrecherche durch L zur Ermittlung der für  die Region relevanten Ausbildungsberufe im Lebensmittelbereich  Auswahl der Berufe im LSG  Vorstellung des 10 A-Schlüsselbegriffe-Schemas zur Berufserkundung mittels Internetrecherche  durch L  Zuordnung der SuS in PA  zu verschiedenen Berufsbildern nach Interessen und digitalen Möglichkeiten beim Lernen zuhause  Bekanntgabe von Aufgabe, Abgabe- und Präsen-  tationstermin durch L | … planen ihr Vorgehen bei der  Erkundung von Berufsbildern  und regionalen Ausbildungs-  berufen im Lebensmittel-  bereich. (FK, PK)  … stimmen sich bezüglich des  Vorgehens ab. (PK)  … lernen eine systematische  Vorgehensweise zur zielgerich-  teten Internetrecherche  kennen. (FK)  … lernen eine Methode zur  strukturierten Textbearbeitung  und -auswertung mittels  Schlüsselbegriffen kennen.  (FK)  … kooperieren bei der Zuordnung  der Berufsbilder und Partner-  arbeiten. (PK)  … tragen Mitverantwortung für  die inhaltliche und zeitliche  Umsetzung des Handlungsvor-  habens. (FK, PK) | Internet-recherche  Berufe aus dem Bereich Lebensmittel - Produktion, Verarbei-tung und Verkauf  10 A-Schlüssel-  begriffe zur Berufs-erkundung  Aufgaben- und Terminplan  Zeitmanage-ment | LMS-Videokonferenz mit Freischalten des Bildschirms zur Demonstration der Internetrecherche  Internetrecherche-Quellen (**Anlage 4**,  hier: BERUFENET)  Internetrecherche mit den 10 A-Schlüssel-begriffen zur Berufserkundung (**Anlage 5**, verändert aus Niedersächsischem Musterkonzept mit Handreichungen zur Berufs- und Studienorientierung)  Liste der Praktikums-betriebe der letzten Jahre (in **Anlage 3**)  Einstellung der Aufgabe (**Anlage 6**) ins LMS-Aufgabenmodul |
| **Durchführen**  3. Erarbeitung II:  SuS recherchieren zuhause, stimmen ihre Ergebnisse in PA ab  und verfassen Berufssteckbriefe  PA stellen ihre Steckbriefe in den LMS-Klassenordner ein  4. Präsentation:  PA stellen ihre Berufs-steckbriefe der Klasse vor | … verwenden verschiedene  Internetquellen zur  Informationsbeschaffung. (FK)  … strukturieren die Informa-  tionen systematisch nach  vorgegebenen Kriterien. (FK)  … tauschen Informationen mit  ihren Partnern/innen aus. (PK)  … kooperieren und tragen  Mitverantwortung für das  Handlungsergebnis. (PK)  … präsentieren wesentliche  Aspekte des Berufsbildes  kriteriengeleitet strukturiert  und eigenständig. (FK)  … geben sich gegenseitig  Hilfestellungen. (PK) | Berufe im Lebens-mittelhand-  werk,  der Gastro-nomie  und im Lebensmittel-  Einzelhandel  (**Anlage 4**)  Präsenta-  tionsregeln | Eigenständige Internetrecherche mit den 10 A-Schlüssel-begriffen zur Berufserkundung  Internetquellen:  BERUFENET  planet-beruf  Moin Future  watchado  jba.niedersachsen  Online-Branchenbuch  Austausch in der PA mittels E-Mail, LMS-Klassenordner  Präsentation in LMS-Videokonferenz mit PA als Präsentatoren  Sammlung der Berufssteckbriefe im LMS-Klassenordner |
| **Kontrollieren / Bewerten / Reflektieren**  5. Feedback:  Nach jeder Präsentation  erfolgt eine Rückmeldung durch die Klasse  Abgleich der Berufssteckbriefe mit dem 10 A-Schema, evtl. Ergänzungen  im LSG  6. Anwendung und  Sicherung:  Digitales Quiz zu den Berufsbildern  Erstellung einer Berufsinformationsmappe im individuellen Portfolio  in EA  Persönliche Auswahl von potenziellen Praktikumsstellen nach Abgleich mit individuellen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Erwartungen und Wünschen im individuellen Portfolio | … kontrollieren das Handlungs-  ergebnis bezüglich seiner  Übereinstimmung mit den  Kriterien des 10 A-Schemas.  (FK)  … kritisieren fair und  systematisch. (FK, PK)  … ergänzen evtl. fehlende Infor-  mationen im Berufssteckbrief.  (FK)  … bewerten das Handlungs-  ergebnis. (FK, PK)  … ordnen Informationen zum  Berufsbild den einzelnen  Berufen zu. (FK)  … reflektieren die Anforderungen  in den einzelnen Berufen in  Bezug auf ihre eigenen  Interessen, Fähigkeiten und  Fertigkeiten. (FK, PK)  … reflektieren die Ergebnisse für  ihre eigene Praktikumswahl.  (FK, PK)  … wählen Berufsbilder für ihr  individuelles Portfolio zur  Praktikumssuche aus. (PK)  … ergänzen ihr individuelles  Portfolio. (PK) | Feedback-  regeln  Berufs-  informa-  tionsmappe mit regionalen Ausbildungs- bzw. Prakti-  kumsstellen im individuellen Portfolio zur beruflichen Orientierung | LMS-Videokonferenz  Feedback von allen nach jeder Präsentation mittels Status-Emoji  Rückmeldung zu Form und Inhalt durch ausgewählte Feedbackgeber  Spielerisches Wiederholen mittels Quiz-Fragen zu den Berufen  (von L oder SuS vorbereitet und über Smartphone spielbar)  Markieren der für die eigene Praktikumswahl und -suche relevanten Seiten |
| **Reflektieren**  7. Abschluss u. Ausblick:  Das war gut.  Das war schlecht. Verbesserungsvorschläge  im LSG  Hinweis der L auf Handlungssituation, Teil 2  Wie? | … entwickeln Verbesserungs-  vorschläge. (FK, PK)  … entwickeln Handlungs-  alternativen. (FK, PK) | Reflexions-  regeln | LMS-Videokonferenz mit Whiteboard oder digitaler Kartenabfrage  alternativ: digitale Zielscheibe oder LMS-Umfragetool  **Handlungsalternativen**  - bzgl.  Handlungsergebnis: Plakate, Flyer, Ausstellung in der  BBS …  - bzgl. Vorgehensweise:  BIZ-Besuch, Betriebe in Schule einladen, weitere Quellen zur beruflichen Orientie-  rung einbeziehen, z. B. Berufsberater/innen der JBA, Verwandte und Bekannte mit  entsprechenden Berufen … |
| **Ergänzender Hinweis:**  Auf die unter du-bbs.nline.nibis.de für die Berufseinstiegsschule beschriebene DU-Lernsituation **Verschiedene Berufe kennenlernen** (Berufseinstiegsschule Klasse 1 Vollzeit und Berufseinstiegsschule Sprache und Integration Vollzeit) als grundlegender Lernsituation zur beruflichen Orientierung kann mit der hier beschriebenen Lernsituation für die Berufsfachschule aufgebaut werden. | | | |

|  |
| --- |
| **Anlagen zu Lernsituation 1 im Materialienordner**: |

1\_Handlungssituation 1.2.3

2\_Lernlandkarte

3\_Praktikumsunterlagen

4\_Internetrecherche\_Berufsbilder

5\_Internetrecherche\_10A-Schema

6\_Aufgabe\_Teil 1\_Aufgabenmodul

7\_Einführung\_thematische Einheit